

AKTIV MACHT SPASS



Studioboxen spielen nüchtern und analytisch? Alles Quatsch, wie ADAMs Compact Mk3 beweist: ein hervorragender Aktiv-Monitor im wohnzimmertauglichen Design.

Neben seinen Studio-Serien führt Aktivspezialist ADAM Audio eine ganz eigene Linie wohnraumtauglicher Boxenmodelle im Programm. Die „Classic“-Linie besteht aus insgesamt fünf Modellen inklusive Center und Subwoofer, unter denen die Compact Mk3 der kleinste Schallwandler ist – wobei man den Begriff „klein“ hier nicht zu wörtlich nehmen sollte: Trotz ihres überschaubaren Gehäusevolumens kann die Mark 3 in mittelgroßen Räumen bis 30 Quadratmeter ein Schallgewitter mit derart beeindruckender Bass-

wiedergabe entfachen, dass man mehr als gut beraten ist, wenn man sie wie einen Standlautsprecher behandelt und auf Ständern frei im Raum platziert. Die beste Performance brachten unsere beiden klavierlackschwarzen Testmuster ab etwa 75 Zentimetern Wandabstand.

SCHIER ENDLOSE PUSTE

Verantwortlich für diese verblüffend pegelfeste und unerschütterlich dynamische Performance sind gerade mal zwei Chassis, die in dem tadellos verarbeiteten Bassreflexgehäuse stecken. Der Tiefmitteltöner

hat einen Durchmesser von knapp 19 Zentimetern, während ADAM beim Tweeter auf sein hauseigenes X-Art-Treiberchen zurückgreift, eine leicht modifizierte Form des **Air-Motion-Transformers**, dessen gesamte Membranfläche lediglich 0,17 Gramm auf die Waage bringt. Da auch der Bass aus einem ultraleichten Verbundmaterial besteht, können Sie sich vorstellen, dass Dynamik und saubere Transienten-Reproduktion bei der Compact groß geschrieben werden.

Den Antrieb hinter den beiden federleichten Schallflächen kann man mit Fug und Recht als überdimensioniert bezeichnen, da der A/B-Verstärker des Tweeters Impulsleistungen bis 100 Watt produziert, während der größeren Mem-

bran sogar die Kraft von maximal 300 Watt im Nacken sitzt. Überproportioniert sollten Sie hier allerdings nicht negativ verstehen. Mit so viel Leistungsreserven gibt es praktisch keinen Impuls, den die Mk3 nicht schnell und verzerrungsfrei in den Raum hauchen könnte. Man sollte allerdings etwas mit dem Pegel anpassen. Vor allem bei elektronischer Musik mit starkem Subbass kann der Basstreiber – wohlgermerkt deutlich oberhalb der „Zimmerlautstärke“ – schon mal an seine Grenzen

AIR-MOTION-TRANSFORMER

Ein extrem leichter und schneller Flächenstrahler, der den Schall nicht wie klassische Treiber über eine Vor- und Zurück-Bewegung erzeugt, sondern über feine Faltungen, die sich unter elektrischem Einfluss zusammenziehen oder ausdehnen.

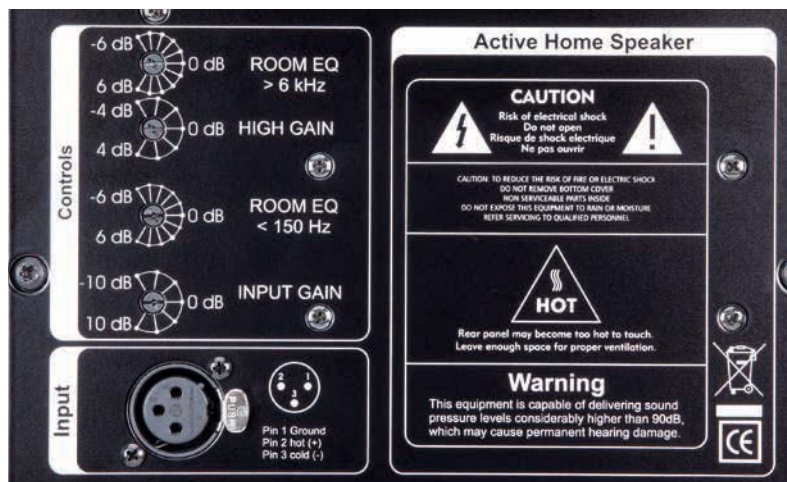
kommen und Anschlaggeräusche produzieren. Bei normalen Rock-, Pop-, Klassik- oder Jazz-Produktionen ist uns dieses Phänomen allerdings nur selten begegnet.

Neben dem Eingangspegel kann man über das rückwärtige Stellwerk eine Optimierung der Akustik vornehmen. Vor allem die „Room EQs“, ein Breitbandfilter oberhalb von sechs Kilohertz und ein Bassregler für alles unter 150 Hertz, können vergleichsweise drastische Klangveränderungen bewirken, wobei die Filter so her-

vorragend arbeiten, dass man sie guten Gewissens einsetzen darf. Für extrem wandnahe Position oder Regalaufstellung kann man die Mk3 aber nicht zurechtbiegen.

Beste Ergebnisse erzielten wir in unserem kleinen Hörraum (24 Quadratmeter), als wir den Bass um sanfte zwei Dezibel absenkten. Kaum merklich von ihrer beeindruckenden Basskraft befreit spielte die Compact herrlich detailliert und besaß plötzlich eine Musikalität sowie Spielfreude, die sich vorher bestenfalls erahnen ließen. Wie viele Aktivmonitore verfügt die ADAM über ein vorzügliches Timing und punktet mit bester Phasenabstimmung beider Chassis, was ihr ein extremes Maß an Präzision und Attacke verleiht. Das beweist einmal mehr, dass ein Lautsprecher mit explizitem Studio- und Monitor-Charme durchaus auch eine riesige Portion Spaß mitbringen kann. Tonal wirkte die Box – abgesehen von ihrem je nach Hörraum recht stämmigen Grundton und Bass – angenehm ausgewogen und geradezu vorbildlich linear, wobei es sich für maximale Transparenz lohnt, mit der Aufstellung zu experimentieren. ADAM Audio liefert hier definitiv ein tadelloses Statement für die Aktivtechnik.

Carsten Barnbeck



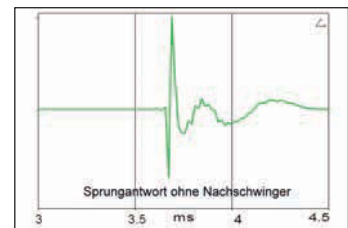
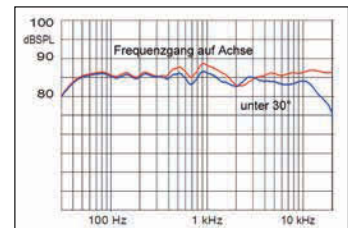
Ganz studiotypisch ist das exzellente Klangregelwerk für Schraubendreher ausgelegt. So kann man nach dem Einstellen nichts versehentlich verdrehen.

ADAM AUDIO COMPACT MK3

Preis: um € 2800 (schwarz)
Garantie: 5 Jahre
Maße: 23 x 44 x 29 cm (BxHxT)
Kontakt: Hörzone
 089/7211006
 www.hoerzone.de

Fazit: Superber Aktivlautsprecher mit voluminösem, trotzdem aber verfärbungsfreiem und ausgesprochen linearem Charakter. Das reduzierte Klangregelwerk erlaubt erstaunlich feinfühlig Anpassungen an die räumlichen Gegebenheiten. Ständer sind allerdings Pflicht!

MESSERGEBNISSE



Pegel für 94 dB SPL -1 dB
Untere Grenzfrequenz justierbare 22-45 Hz
Klirrfaktor 63 Hz/3 kHz/10 kHz 1,9/0,4/0,3 %
Leistungsaufnahme Stby 16 Watt

Labor-Kommentar: Toller Frequenzgang, perfekte Sprungantwort und durchweg beachtliche Messdaten. Nur der scheinbare Standby-Modus entpuppte sich als schöner Leerlauf. Bei Nichtverwendung sollte man unbedingt den harten Netzschalter betätigen.

AUSSTATTUNG

Eingang: XLR symmetrisch
Regelmöglichkeiten: Eingangspegel-Anpassung (+/- 10 Dezibel), Bass unterhalb 150 Hertz (+/- 6 dB), Höhen oberhalb 6 kHz (+/- 6 dB), Höhen-Peak (+/- 4 dB)
Lieferumfang: Stromkabel, dt. Kurzanleitung, magnetische Staubschutzabdeckung

BEWERTUNG

STEREO - TEST
KLANG-NIVEAU 62 %
PREIS/LEISTUNG
 ★★★★★
EXZELLENT